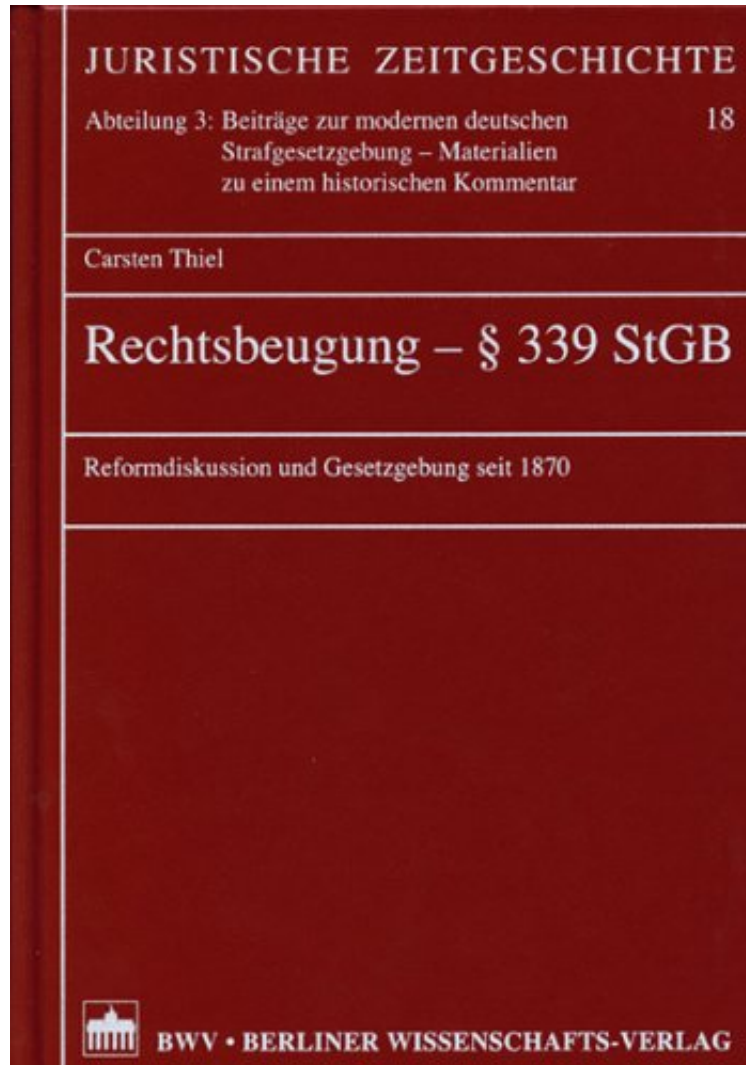


[Free download] Rechtsbeugung 339 StGB. Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870

# Rechtsbeugung 339 StGB. Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870

Von Carsten Thiel

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



Produktinformation -Verkaufsrank: #7997822 in BcherVerffentlicht am: 2004-12-23Einband: Gebundene Ausgabe258 Seiten | File size: 45.Mb

**Von Carsten Thiel : Rechtsbeugung 339 StGB. Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rechtsbeugung 339 StGB. Reformdiskussion und Gesetzgebung seit 1870:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das neue StandardwerkVon Ein KundeDas soeben erschienene Erstlingswerk des Autors sollte sich binnen kuerzester Zeit zum Standardwerk der historischen Betrachtung der "Rechtsbeugung" entwickeln. Die Darstellung ist exzellent und

auch fuer den juristischen Laien sehr gut nachvollziehbar. Smtliche relevanten Materialien wurden beruecksichtigt und eindrucksvoll umgesetzt, so dass die Arbeit als abschliessend betrachtet werden kann. Besondere Hervorhebung verdienen die Kapitel zu den im Hinblick auf die Rechtsbeugung einschneidenden Abschnitte der Deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts: die Zeit des Nationalsozialismus sowie die deutsche Wiedervereinigung. Es gelingt dem Autor, das Vorgehen des Gesetzgebers als Reaktion auf diese Zeitabschnitte eingehend zu beleuchten und in den zuvor erarbeiteten historischen Kontext einzuordnen. Das Buch verdient eine echte Kaufempfehlung; fuer Juristen ist es ohnehin ein "Muss", aber auch fuer jeden historisch Interessierten.

Kurzbeschreibung Solange Richter der Gerechtigkeit dienen, solange gibt es auch ungerechte Richter und damit fr den Rechtssuchenden das Bedrfnis, den Richtenden fr seine Tat zur Rechenschaft zu ziehen. Nach 339 des Strafgesetzbuches wird deshalb ein Richter, ein anderer Amtstrger oder ein Schiedsrichter bestraft, welcher sich bei der Leitung oder Entscheidung einer Rechtssache zugunsten oder zum Nachteil einer Partei einer Beugung des Rechts schuldig macht. Ob die Vorschrift indes tatschlich eine lange und wechselvolle Geschichte hat, kann nur dann sicher beurteilt werden, wenn man die normengeschichtliche Entwicklung der Rechtsbeugung skizziert. Daher hat sich die vorliegende Arbeit zum Ziel gesetzt, die zeitgenssischen Umstnde zu beleuchten, die zur Entstehung des Tatbestandes in seiner heutigen Fassung gefhrt haben. Der Aufgabenstellung des historischen Kommentars folgend, ist hierfr als Ausgangspunkt die Gesetzgebung und Reformdiskussion des 19. Jahrhunderts zu whlen/ In die Betrachtung einbezogen werden die Arbeiten der jeweiligen gesetzgebenden Krperschaft, des weiteren die im 20. Jahrhundert zur Erneuerung des Strafgesetzbuches vorgelegten Entwrfte sowie die Stellungnahmen der beteiligten Gremien und die daraus resultierenden ffentlichen Kritiken.